

Rist, Johann: Himmelfahrts-Gesang (1637)

1 Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ,
2 Der du bist aufgenommen
3 Gen Himmel, da dein Vater ist
4 Und die Gemein der Frommen,
5 Wie sol ich deinen großen Sieg,
6 Den du durch einen schweren Krieg
7 Erworben hast, recht preisen
8 Und dir gnug Ehr' erweisen?
9 Du hast die Höll und Sündennot
10 Ganz ritterlich bezwungen,
11 Du hast den Teufel, Welt und Tod
12 Durch deinen Tod verdrungen,
13 Du hast gesieget weit und breit!
14 Wie werd' ich solche Herlichkeit,
15 O Herr, in diesem Leben
16 Gnug würdiglich erheben?
17 Du hast dich zu der rechten Hand
18 Des Vaters hingesezt,
19 Der alles dir hat zugewandt,
20 Nachdem du, kaum verletzt,
21 Die starken Feind' hast umgebracht,
22 Triumph und Sieg daraus gemacht,
23 Ja gar auf deinen Wagen
24 Sehr herlich Schau getragen.
25 Nun liget alles unter dir,
26 Dich selbst nur ausgenommen,
27 Es müssen Engel für und für,
28 Dir aufzuwarten, kommen;
29 Die Fürsten stehen auf der Bahn
30 Und sind dir willig unterthan,
31 Luft, Wasser, Feur und Erden
32 Muß dir zu Dienste werden.
33 Du starker Herscher fährest auf

34 Mit Jauchzen und Lobsagen
35 Und gleich mit dir in vollem Lauf
36 Auch mehr denn tausend Wagen.
37 Du fährest auf mit Lobgesang,
38 Es schallet der Posaunen Klang;
39 Mein Gott, für allen Dingen
40 Wil ich dir auch lobsingen.
41 Du bist gefahren in die Höh,
42 Hinführend die gefangen,
43 Welch' uns mit Thränen, Ach und Weh
44 Genetzt oft die Wangen;
45 Drüm preisen wir mit süßem Schall,
46 O starker Gott, dich überall,
47 Wir, die wir so viel Gaben
48 Hierdurch empfangen haben.
49 Du bist das Häubt in der Gemein',
50 Und wir sind deine Glieder,
51 Du wirst der Glieder Schutz ja sein,
52 Wir dienen dir hinwieder.
53 Du stärkest uns mit Trost und Licht;
54 Wann uns für Angst das Herz zerbricht,
55 Dann kanst du Kraft und Leben,
56 Ja, Fried' und Freude geben.
57 Du salbest uns mit deinem Geist
58 Und gibst getreue Hirten,
59 Die Lehrer, welch' uns allermeist
60 Mit Himmelsbrot bewirten.
61 Du Hoherpriester zeigest an,
62 Daß deine Faust uns retten kan,
63 Ja, von der Höllen Rachen
64 Uns frei und ledig machen.
65 Du hast durch deine Himmelfahrt
66 Die Straßen uns bereitet;
67 Du hast den Weg uns offenbart,
68 Der uns zum Vater leitet,

69 Und weil denn du, Herr Jesu Christ,
70 Nun stets in deiner Wonne bist,
71 So werden ja die Frommen
72 Dahin zu dir auch kommen.
73 Ist unser Haubt im Himmelreich,
74 Als die Apostel schreiben,
75 So werden wir, den Engeln gleich,
76 Auch nicht heraußen bleiben;
77 Du wirst uns, deine Gliederlein,
78 Mein Gott, nicht lassen von dir sein,
79 Die doch so fest vertrauen,
80 Dein' Herrlichkeit zu schauen.
81 Herr Jesu, zieh' uns für und für,
82 Daß wir mit den Gemütern
83 Nur oben wohnen stets bei dir
84 In deinen Himmelsgütern;
85 Laß unsern Sitz und Wandel sein,
86 Wo Fried und Wahrheit gehn herein,
87 Laß uns in deinem Wesen,
88 Das himlisch ist, genesen.
89 Hilf, daß wir suchen unsern Platz
90 Nicht hier in diesem Leben,
91 Besondern dort, wo du den Platz
92 Wirst Gottes Kindern geben.
93 Ach, laß uns streben fest und wol
94 Nach dem, das künftig werden sol,
95 So können wir ergründen,
96 Wo dein Gezelt zu finden.
97 Zieh uns dir nach, so laufen wir,
98 Gib uns des Glaubens Flügel;
99 Hilf, daß wir fliehen weit von hier
100 Auf Israelis Hügel.
101 Mein Gott, wann fahr ich doch dahin,
102 Woselbst ich ewig frölich bin,
103 Wann werd' ich für dir stehen,

104 Dein Angesicht zu sehen?
105 Wenn sol ich hin ins Paradies
106 Zu dir, Herr Jesu, kommen?
107 Wann kost' ich doch das Engelsüß,
108 Wann werd' ich aufgenommen?
109 Mein Heiland, komm und nim mich an,
110 Auf daß ich frölich jauchzen kan
111 Und klopfen in die Hände:
112 Gelobt sei Gott ohn' Ende!

(Textopus: Himmelfahrts-Gesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49330>)